



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse 2. Quartal / 1. Halbjahr 2021

GRAZ, 30. JULI 2021. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im 2. Quartal 2021 eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Der Auftragseingang lag mit knapp 1,9 Milliarden Euro über dem guten Vorquartal bzw. auch deutlich über dem durch die Covid-Pandemie beeinflussten Vorjahresvergleichsquartal. Trotz eines im Jahresvergleich niedrigeren Umsatzes erhöhten sich das operative Ergebnis (EBITA) und die Rentabilität (EBITA-Marge) deutlich.

Dr. Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender der ANDRITZ AG: *„Wir sind mit der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr sehr zufrieden. Alle unsere vier Geschäftsbereiche verzeichneten eine gute Auftragsentwicklung und konnten wichtige Referenzaufträge gewinnen. Trotz des bedingt durch den niedrigeren Auftragseingang im Gesamtjahr 2020 etwas verringerten Umsatzes, ist es uns gelungen, die Rentabilität deutlich anzuheben. Wir sind auch für die verbleibenden Monate des laufenden Jahres vorsichtig optimistisch und erwarten eine solide Projekt- und Investitionstätigkeit in allen unseren Geschäftsfeldern.“*

Die wesentlichen Finanzkennzahlen entwickelten sich wie folgt:

- Im 2. Quartal 2021 lag der **Auftragseingang** mit 1.862,3 MEUR deutlich über dem sehr niedrigen – durch die Covid-Pandemie stark beeinträchtigten – Vorjahresvergleichsquartal (+57,3% vs. Q2 2020: 1.183,8 MEUR). Insbesondere die Geschäftsbereiche Metals und Hydro konnten den Auftragseingang im Jahresvergleich steigern. Der Auftragseingang der ANDRITZ-GRUPPE im 1. Halbjahr 2021 betrug 3.591,8 MEUR und stieg im Jahresvergleich deutlich an (+18,3% vs. H1 2020: 3.036,7 MEUR).
- Der **Auftragsstand** per 30. Juni 2021 betrug 7.403,5 MEUR und erhöhte sich um 9,3% gegenüber Ultimo 2020 (6.774,0 MEUR).
- Der **Umsatz** im 2. Quartal 2021 verringerte sich aufgrund des niedrigeren Auftragseingangs im Gesamtjahr 2020 im Jahresvergleich um 7,8% auf 1.533,8 MEUR (Q2 2020: 1.662,8 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf einen Umsatzrückgang im Bereich Pulp & Paper Capital zurückzuführen, dessen Vorjahresvergleichsquartal durch die Abarbeitung einiger größerer Aufträge, die nun weitgehend abgeschlossen und daher nur mehr in geringem Ausmaß umsatzwirksam sind, sehr hoch war. Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE im 1. Halbjahr 2021 betrug 3.027,0 MEUR und verringerte sich um 4,6% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (H1 2020: 3.173,0 MEUR).



- Das **EBITA** im 2. Quartal 2021 betrug 126,8 MEUR und stieg trotz des geringeren Umsatzes im Jahresvergleich (Q2 2020: 104,2 MEUR) deutlich an. Damit erhöhte sich die Rentabilität (EBITA-Marge) auf 8,3% (Q2 2020: 6,3%). Alle vier Geschäftsbereiche konnten die Rentabilität sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch im Vergleich zum Vorquartal – zum Teil deutlich – erhöhen. Das EBITA der ANDRITZ-GRUPPE im 1. Halbjahr 2021 betrug 237,7 MEUR und lag signifikant über dem Vorjahresvergleichswert (+36,4% vs. H1 2020: 174,3 MEUR).
- Das **Finanzergebnis** im 2. Quartal 2021 betrug -5,8 MEUR und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q2 2020: -8,9 MEUR).
- Damit einhergehend stieg das **Konzernergebnis** (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) im 2. Quartal 2021 auf 74,6 MEUR (Q2 2020: 53,4 MEUR). Im 1. Halbjahr 2021 betrug das Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) 136,7 MEUR (H1 2020: 84,9 MEUR).

AUSBLICK FÜR 2021: LEICHT NIEDRIGERER UMSATZ, ERHÖHTE RENTABILITÄT

Wirtschaftsexperten gehen auch für die restlichen Monate des Jahres 2021 von einer weiteren Erholung der globalen Konjunktur aus. In diesem Umfeld sollten sich auch die von ANDRITZ bedienten Märkte weiter positiv entwickeln.

Basierend auf der Ergebnisentwicklung des 1. Halbjahres 2021 erwartet ANDRITZ aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr 2021 einen deutlichen Anstieg des berichteten EBITA im Vergleich zum Vorjahr und rechnet mit einer Rentabilität (EBITA-Marge berichtet) von rund 8% (EBITA-Marge berichtet 2020: 5,8%). Aus heutiger Sicht werden für 2021 keine wesentlichen Sondereffekte erwartet. Beim Umsatz des Gesamtjahres 2021 wird mit einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Sollte sich die von den Marktforschern erwartete weitere Erholung der Weltwirtschaft 2021 verzögern oder sich die Pandemie wieder verschärfen, dann könnte dies negative Auswirkungen auf die Abarbeitung von Aufträgen bzw. auf den Auftragseingang und somit einen negativen Einfluss auf die finanzielle Entwicklung von ANDRITZ haben. Dies könnte zu kapazitiven Anpassungen – finanzielle Vorsorgen für zusätzliche Anpassungsmaßnahmen in einzelnen Geschäftsbereichen – führen, die das Ergebnis der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen könnten. Ebenso könnten sich weiter steigende Rohstoffpreise bzw. Engpässe in den globalen Lieferketten negativ auf die Ergebnisentwicklung der Gruppe auswirken.



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	H1 2021	H1 2020	+/-	Q2 2021	Q2 2020	+/-	2020
Umsatz	MEUR	3.027,0	3.173,0	-4,6%	1.533,8	1.662,8	-7,8%	6.699,6
Pulp & Paper	MEUR	1.464,6	1.595,6	-8,2%	753,7	882,3	-14,6%	3.339,0
Metals	MEUR	638,1	698,2	-8,6%	322,0	343,0	-6,1%	1.420,5
Hydro	MEUR	609,5	587,6	+3,7%	293,5	289,4	+1,4%	1.296,0
Separation	MEUR	314,8	291,6	+8,0%	164,6	148,1	+11,1%	644,1
Auftragseingang	MEUR	3.591,8	3.036,7	+18,3%	1.862,3	1.183,8	+57,3%	6.108,0
Pulp & Paper	MEUR	1.712,3	1.699,8	+0,7%	866,8	621,6	+39,4%	2.961,1
Metals	MEUR	843,6	488,1	+72,8%	414,5	126,6	+227,4%	1.143,6
Hydro	MEUR	654,5	492,4	+32,9%	370,2	246,9	+49,9%	1.335,4
Separation	MEUR	381,4	356,4	+7,0%	210,8	188,7	+11,7%	667,9
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	7.403,5	7.396,6	+0,1%	7.403,5	7.396,6	+0,1%	6.774,0
EBITDA	MEUR	318,6	258,6	+23,2%	167,5	146,0	+14,7%	571,1
EBITDA-Marge	%	10,5	8,2	-	10,9	8,8	-	8,5
EBITA	MEUR	237,7	174,3	+36,4%	126,8	104,2	+21,7%	391,7
EBITA-Marge	%	7,9	5,5	-	8,3	6,3	-	5,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	204,1	137,4	+48,5%	107,7	83,6	+28,8%	315,0
Finanzergebnis	MEUR	-18,2	-18,4	+1,1%	-5,8	-8,9	+34,8%	-34,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	185,9	119,0	+56,2%	101,9	74,7	+36,4%	280,9
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	136,7	84,9	+61,0%	74,6	53,4	+39,7%	207,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	153,0	100,0	+53,0%	83,8	43,1	+94,4%	461,5
Investitionen	MEUR	60,1	59,9	+0,3%	28,2	30,0	-6,0%	131,8
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	26.711	27.828	-4,0%	26.711	27.828	-4,0%	27.232

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.
MEUR = Millionen Euro. EUR = Euro.



DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Diese Presse-Information steht unter andritz.com/news-de zum Download zur Verfügung.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE

Dr. Michael Buchbauer
Head of Corporate Communications
michael.buchbauer@andritz.com
andritz.com

ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert ein breites Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen und Serviceleistungen für die Zellstoff- und Papierindustrie, den Bereich Wasserkraft, die metallverarbeitende Industrie und die Umformtechnik, Pumpen, die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung sowie die Tierfutter- und Biomassepelletierung. Das globale Produkt- und Serviceangebot wird durch Anlagen zur Energieerzeugung, zum Recycling, zur Produktion von Vliesstoffen und Faserplatten sowie durch Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen – angeboten unter der Technologiemarkete Metris – abgerundet. Der börsennotierte Konzern hat rund 26.700 Mitarbeiter und über 280 Standorte in mehr als 40 Ländern.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website andritz.com als Download zur Verfügung und können als kostenlose Druckexemplare unter investors@andritz.com angefordert werden.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.